

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftlich☐ mündlich

Peter Dörflinger (SP), Karin Ilg (Grünliberale), Walo Möri (EVP)

Polizeieinsatz beim Abschiedsspiel auf dem Espenmoos - viele offene Fragen

Die unschönen Bilder vom Abschieds- und Barragespiel gegen die AC Bellinzona vom 20. Mai 2008 sind bekannt. Die «Dramaturgie» der Geschehnisse wird insbesondere von MatchbesucherInnen anders beurteilt, als von der Stadtpolizei anschliessend gegenüber den Medien (vgl. auch Leserbrief im St. Galler Tagblatt).

Selten herrschte im Espenmoos und insbesondere in der «Südkurve» eine so ruhige und konzentrierte Stimmung. Bis ca. zur 84. Minute galt die Energie und Aufmerksamkeit voll der Unterstützung der Mannschaft im Abstiegskampf. Von aussen betrachtet, wies alles darauf hin, dass auch bei einem Abstieg des FCSG der Abschied vom geliebten Espenmoos im Vordergrund stehen würde. Für SouvenirjägerInnen wurden u.a. schon Wochen zuvor via Medien Rasenstücke vom Espenmoos angeboten.

Der Aufmarsch von rund 70 Polizisten in voller Kampfausrüstung ca. in der 84. Minute, die sich auf der Grundlinie (und zum Teil im Spielfeld!) vor der «Südkurve» aufstellten, löste im ganzen Stadion ein gellendes Pfeifkonzert aus und nahm die ganze Aufmerksamkeit vom Spiel weg, das in diesem Zeitpunkt - zumindest theoretisch - noch für den FCSG hätte «gedreht» werden können. In der so aufgeheizten Stimmung kam es zunächst zu verbalen Ausrastern und Scharmützeln (Bierduschen) von der «Südkurve» aus, die sich dann im Verlauf des Abends im Wechselspiel mit den Interventionen der Sicherheitskräfte (Pfefferspray, Gummischrot, schliesslich Tränengas) ausweiteten und voraussehbar in ein «Räuber und Poli»-Spiel ausarteten, das auch ausserhalb des Stadions seine unrühmliche und eskalierte Fortsetzung fand.

Nicht nur unter den Match-BesucherInnen herrschte die Überzeugung vor, dass eine solche Eskalation vermutlich vermeidbar gewesen wäre, wenn die Einsatzleitung (massen-)psychologisches Grundwissen und minimales Verständnis für die grosse Mehrheit der treuen, nicht gewalttätigen Fans in ihre Überlegungen einbezogen hätte. Schliesslich war es der allerletzte Match auf dem Espenmoos, nach einer langen und harten Saison mit einem traurigen Ende für den FCSG und seine Fans.

Die Erstunterzeichnenden waren selbst im Stadion auf Stehplätzen anwesend und bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann, auf wessen Initiative hin und auf Grund welcher Ausgangslage hat die Stadtpolizei Sicherheitsaufgaben innerhalb des Stadions übernommen?
2. Gemäss stadt24.ch vom 20.5.08, 13.30, war für die Stadtpolizei von vorne herein klar, dass es sich um ein «high-risk»-Spiel handeln würde und im Vorfeld «verschiedenen Szenarien durchgespielt» wurden. Was führte zur Annahme eines «high-risk»-Spiels, welche Szenarien wurden durchgespielt und wie lautete am Abend des 20.5.08 der konkrete, priorisierte Auftrag (Schutz von ...), den die Polizei zu erfüllen hatte?
3. Welche Kosten entstanden durch den Polizeieinsatz für die Allgemeinheit und welche finanzielle Beteiligung des FCSG für den Polizeieinsatz im Stadion ist zu erwarten?
4. Wie wurden die aufgebotenen Polizeikräfte instruiert (Lagebeurteilung) und auf den Einsatz eingestimmt?
5. Wie gestaltete sich die Kommunikation im Vorfeld und während des Spiels zwischen der Polizei und den Fanbeauftragten sowie den in der «Südkurve» anwesenden Szenenkennern der Polizei?
6. Inwieweit waren der vor Ort anwesende Stadtrat Cozzio, die Leitung des FCSG und der Stadiongengesellschaft in die Einsatzführung eingebunden?
7. Wann wurde der Aufmarsch der Polizeikräfte in Kampfmontur vor Spielende geplant, wann angeordnet?
8. Weshalb konzentrierte die Einsatzleitung die Eingriffe nicht auf die Krawallanten, statt mit dem Aufmarsch in der 84. Minute zumindest die gesamte «Südkurve» emotional zu eskalieren?
9. Weshalb wurde der Südosteingang den Krawallanten überlassen, die von dort immer neues Material heranschaffen konnten, die sie gegen den Polizeicordon und auf das Spielfeld warfen und anzündeten?
10. Welche Erkenntnisse gewinnt der Stadtrat und die Polizeiführung aus den Ereignissen am 20.5.2008?

10. Juni 2008

A

www.stadtsg.ch

Adam-Allenspach Patrizia	Hostettler Christian
Baumgartner Christoph	Huber-Kobler Maria <i>Maria Kobler</i>
Bazzi Gian	Huber Sylvia <i>Sylvia</i>
Bernhardsgrütter Andreas <i>A. Bernhardsgrütter</i>	Ilg Karin <i>Karin 19</i>
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Kappler Gallus <i>Gallus Kappler</i>
Bölsterli-Wickart Christine	Keller Guido
Braun Stephan	Keller Michael
Breitenmoser Roland	Koch Fabian
Brunner Walter	Kolongo Marcel Mungamba <i>Marcel Kolongo</i>
Buess-Willi Claudia <i>C. Buess-Willi</i>	Königer Doris <i>D. Königer</i>
Bühler Roman Claudio	Köstli Astrid <i>Astrid Köstli</i>
Cassani Peter	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Deér Tibor <i>T. Deér</i>	Kundert Hannes
Deuel-Zumstein Jennifer	Meyer Thomas
Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i>	Möri Walter <i>Walter Möri</i>
Dornier Roger	Nef Eveline
Ebnetter Josef	Rietmann Daniel
Eggmann Franz <i>F. Eggmann</i>	Rosenblum Stefan
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Rotach Marcel
Fässler Franz	Rüesch Albert
Fehr Dietsche Christina <i>Christina Fehr</i>	Schlegel Simone
Frei Barbara	Schmid Robert
Frommenwiler René	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i>
Gehrig Roland	Schneider-Gallati Philip
Gerlach Rahel <i>Rahel Gerlach</i>	Schwager Thomas <i>Thomas Schwager</i>
Gerster Wolf Heidi	Segger Heinrich
Gmünder Braun Susanne <i>S. Gmünder Braun</i>	Silvestri Michaela <i>M. Silvestri</i>
Guggenbühl Robert	Surber Bettina <i>B. Surber</i>
Hälg Büchi Veronica	Thomann-Seiz Marie-Theres <i>M. Thomann-Seiz</i>
Hänggi Michaela	Weber Beat
Hasler Etrit <i>E. Hasler</i>	Wenk Franziska <i>F. Wenk</i>
Hofstetter Johannes	

